

thig hielt. — Unter dieser Treppe betraten wir ein Rundtheil, auf welchem ich nichts vorzügliches fand, außer daß aus dem Rachen eines Wallfisches das oft gesehene flüssige Krystall strömte, und bey seinem Ausflusse gleichsam die Hälfte eines Schirmes bildete, von welchem man, des blendenden Glanzes wegen, den die darauf fallenden Sonnenstrahlen bewirkten, und wie aus einem Spiegel zurück fielen, das Gesicht hinweg wenden mußte; — der Platz selbst faßte für mich nichts Neues oder Anziehenderes in sich; — ich eilte bald von demselben hinweg, und gelangte durch mehrere, ganz angenehme Parthien, wo das Bedauern, sie so leer zu finden, wieder in mir erwachte, zu einem Amphitheater von Springwassern, die sich vorzüglich dadurch auszeichneten, daß die herabfallenden Wasser auf dazu gefertigten Abstufungen, so mit glatten, breiten Steinen belegt waren, herunter walzten, und dadurch ebenfalls ein blendendes Schauspiel gewährten. Nachdem wir hier länger als vorher verweilt, kamen wir, nach einigen abermaligen Abstufungen, an einen Nasenplatz, der die Gestalt eines Hufeisens hatte, und auch, wie ich glaube, diesen Namen führte; dieser zeigte die nehmlichen Springwasser, die aber etwas stärker